



Schloss-Arkaden in Braunschweig.

Klassizistische Schlossfassade mit moderner Architektur kombiniert .

Durch die originalgetreu rekonstruierten Fassaden des Braunschweiger Residenzschlosses ist ein bedeutender Teil der architektonischen Geschichte des ehemaligen Herzogtums Braunschweig wieder lebendig geworden.



Modernes Einkaufs- und Dienstleistungszentrum an historischer Stätte

Fotos: Hanno Keppel



Center-Manager Jens Preißler: „Das Projekt vereint auf besondere Weise ein modernes Einkaufserlebnis mit einem klassischen Ambiente.“

Nach einer Rekordbauzeit von nur zwanzig Monaten wurde eines der spektakulärsten Wiederaufbau-Projekte in Europa erfolgreich abgeschlossen. Im März 2007 öffneten die Schloss-Arkaden in Braunschweig. Das einzigartige Erscheinungsbild des lebendigen Einkaufs- und Dienstleistungszentrums wird geprägt durch das spannungsvolle Nebeneinander der rekonstruierten spätklassizistischen Schlossfassaden aus Naturstein und den modernen Fassaden aus Putz und Glas. Dahinter verbirgt sich auf 30.000 Quadratmetern eine moderne Einkaufswelt mit rund 140 Fachgeschäften sowie zahlreichen Cafés und Restaurants. Zusätzliche 13.000 Quadratmeter sind ausschließlich für kulturelle Nutzungen vorbehalten.



Objekt: Schloss-Arkaden, Braunschweig
Projektentwicklung und Generalplanung: ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG
Bauherr: Credit Suisse Asset Management Immobilien KAG mbH
Architekten: Jost Hering, Gisela Simon, Lorenz Riethmüller, Henning Schröter, Anna Dolezalova, Claudia Felis, Stephanie Raatz (ECE) in Zusammenarbeit mit Grazioli + Muthesius Architekten, Berlin

Fassade: 6.600 m² Fassadendämmsystem Alprotect Aero mit Mineralwolle-dämmplatte Aero WLG 035 und Mineraleichtputz Alsilite F, 4.000 m² Mineralwolle-dämmplatte Speedwall WLG 040 und Mineraleichtputz Alsilite T
Ausführung (WDVS): Fa. Gustav Borrman KG (außen), Braunschweig
 Fa. Körner (Tiefgarage), Niedersorschel

Tradition und Moderne elegant verbunden

Das ehemalige Residenzschloss wurde zwischen 1831 und 1838 nach Plänen von Carl Theodor Ottmer errichtet. Im Zweiten Weltkrieg war der Bau weitgehend zerstört worden, 1960 folgte schließlich der komplette Abriss. Für den Wiederaufbau orientierten sich die Planer vom Sockel bis zur Attika exakt an historischen Plänen und Fotografien. Die neuen Sandsteinelemente der Schlossfassade wurden ergänzt durch 600 erhalten gebliebene Originalfragmente. Der sich direkt hinter dem Schlossbau anschließende Baukörper wurde mit einer vorgehängten Glas-Konstruktion und mit einer zurückhaltend gestalteten Putzfassade ausgeführt. Durch das Zusammenspiel beider Gebäude bietet sich ein abwechslungsreiches Fassadenbild, bei dem das rekonstruierte Alte und das neu Hinzugefügte bewusst unterscheidbar bleiben.

Zur Sicherung eines zeitgemäßen Wärmeschutzes kam für den modernen Baukörper auf einer Fläche von 6.600 Quadratmetern das mineralische Fassadendämmsystem Alprotect Aero mit einer 80 Millimeter starken Mineralwolle-dämmplatte Aero WLG 035 zum Einsatz. Die hochwertige Dämmplatte mit ihrer unverwechselbaren roten Optik erfüllt hohe Anforderungen des baulichen Wärmeschutzes. Die elegante, glatte und dezent grau ausgeführte Putzbeschichtung erfolgte mit dem Mineraleichtputz Alsilite F Aero. Zusätzlich wurde ein Egalisierungsanstrich aufgetragen.



Materialvielfalt prägt das Erscheinungsbild der Fassaden auch im Bereich der Arkaden.

Mediterranes Ambiente: Im Zentrum der Stadt ist ein neuer Treffpunkt entstanden.

Die dezente graue Putzbeschichtung wurde mit dem Mineraleichtputz Alsilite F Aero ausgeführt.



alsecco GmbH & Co KG
 Kupferstraße 50
 D-36208 Wildeck
 Telefon 03 69 22 / 88-0
 Telefax 03 69 22 / 88-330
 Internet www.alsecco.de

